

Wiesbadener Tagblatt.

No. 195. Montag den 20. August 1860.

Gefunden eine Broche, ein Cigarrenetuis, ein Schlüssel.
Wiesbaden, den 18. August 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Notizen.

Heute Montag den 20. August, Vormittags 9 Uhr,
Möbilenversteigerung der verstorbenen Eduard Weimars Ehefrau von hier,
Hochstätte No. 20. (S. Tagbl. 194.)

Vormittags 10 Uhr,
Jagdverpachtung bei Herzogl. Nass. Receptur Höchst. (S. Tagbl. 193.)

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 24. August, 7 Uhr Abends,

FESTIVAL Grosses Concert

mit

Solis, Chor u. grossem Orchester von 130 Mitwirkenden,
bestehend aus den Mitgliedern der Herzgl. Nass. Hof-Capelle, dem Chor
des Hof-Theaters und anderen ausgezeichneten auswärtigen Musikern,
gegeben von

H. LITOLFF,

unter Mitwirkung

der Fräulein **Emilie Schmidt**, Großherzogl. Hess. Hof-
Opernsängerin, der Frau **von Sievers** aus Paris, der Herren
Carl Formes und **Carl Schneider** und des Herrn
Auer, Violonisten aus Wien.

Das Programm sagt das Nähere.

463

Das am 15. August fällig gewordene $\frac{1}{2}$ Simpel Katholische Kirchen-
steuer wird in Anforderung gebracht.

Gleichzeitig werden die Restanten des 1ten Simpels an die Zahlung
erinnert.

Erhebungszeit: Mittags 1 bis 3 und Nachmittags 6 bis 8 Uhr.

7839

Der Kirchenrechner, Louisenstraße No. 18.

Jeden Tag frische Meineclauden, gelbe u. rothe Mirabellen sind
zu haben Steingasse No. 17.

7840

Mainzer Messanzeige. Aus Berlin!

Ein

Messgeschenk für's Publikum.

Der plötzliche Tod unseres Herrn Prinzipals hat die Wittve desselben, welche zu ihren Eltern zurückkehrt, veranlaßt, das von ihrem sel. Manne geführte Garderoben-Geschäft aufzugeben, und sind wir demzufolge mit dem

Ausverkauf

des bedeutenden Lagers

wahrhaft schöner u. durchweg moderner
Herrengarderoben,

bestehend aus: Leib- und Oberrocken, feinen Buckskin-Hosen, Herbst-Bonjours, Valetots, Garibaldi's, Havelocks, Gilets, Schlaf-, Haus- und Reiseröcken, Stepprocken und wasserdichten Ueberziehern während der Dauer der diesmaligen Messe beauftragt.

Um die Abwicklung des Geschäfts zu beschleunigen, sollen auf Anordnung unserer Frau Prinzipalin die Preise der einzelnen Artikel nur nach dem Fabrik-Einkaufs-Preise der Stoffe berechnet, dagegen Zuthaten und Arbeitslohn nicht in Anwendung gebracht werden, so daß die geehrten Käufer die bei uns gekaufte vorzüglich schöne Herren-Garderobe im wahren Sinne des Wortes halb geschenkt erhalten.

Kenner und Nichtkenner werden über unsere Preise erstaunen, da solche im Geschäftsverkehr noch nie vorgekommen sind.

Caspary & Humbert Droz.



Verkaufslocal

in Mainz am Markt,
Gde der Mailandsgasse.

Genau zu messen am Markt, Gde der Mailandsgasse.

So eben erschienen:

Vertraute Geschichte des Preussischen Hofes und Staats

seit Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Neues Licht aus geheimen Archiven.

Herausgegeben von **Arnim**.

Zweite Auflage. Erster Band. Erste Lieferung. Preis 18 fr.

Die „Geschichte des Preussischen Hofes u. Staats“ soll aus 20 Lieferungen à 18 fr. bestehen. Monatlich erscheinen 5 Lieferungen, so daß im November das Werk vollständig erschienen ist.

Zu geneigten Bestellungen empfiehlt sich die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34.

Mein Lager in **Porzellan und Steingut,**
Crystall und Glaswerk empfehle ich unter der
reellsten Bedienung.

Chr. Wolff,

Hoflieferant.

7663

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur.

6415

Polir- und Schärfepulver

in Dosen à 18 fr.

Nur eine Prise davon auf dem Streichriemen verrieben, gibt diesem die Eigenschaft, allen schneidenden Instrumenten, insbesondere Rasirmessern, eine unübertreffliche feine Schärfe zu ertheilen. Niederlage bei

P. Koch, Metzgergasse 18. 173

Alte Meißener Porzellan-Figuren

werden zu kaufen gesucht. Adressen in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7699

Ein einstöckiges Wohnhaus nebst Seitenbau, Schreinerwerkstätte, Hofraum und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen.

Näheres bei **Ph. Blumer**, Hofschreiner, Röderstraße 3. 7841

2 gebrauchte Porzellanöfen werden zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7842

Liebes Mariechen!

Nachträglich gratuliren wir Ihnen aufs herzlichste zu Ihrem gestrigen 19. Geburtstag.

Mehrere Freunde. 7843



Avis für Damen!!

7838

Das größte und wohl bekannte

Damenmäntel-, Mantillen- u. Gassen-Lager

Julius Fischler aus ^{von} Berlin und Frankfurt

besindet sich während der Messe in Mainz

22 am Speise-Markt No. 22 im Hause der Frau Wittwe Lang.

Das Lager, welches diesmal besonders auf das Großartigste assortirt ist, bietet den geehrten Damen das Neueste für die

als wie:

Salma's, Mantellets, Meduin, Meise: oder Stromenaden-Mäntel und Juaven-Maletots von
Zuch, Budestin, Göper, Gafchemie und Ghenschilla von 5 fl. an, Seidene Mäntel mit und ohne Galten,
Mantillen mit und ohne Bolants, von dem schwersten Seidenstoff in Sammt, Atlas, Moirée und Raff zu 5 1/2 fl.,
Winter-Mäntel und Gassen. Die Preise auffaßend billig.

In Mainz am Markt 22 im Hause der Frau Wittwe Lang.

Ein **En-tous-cas** ist gefunden worden und kann Michelsberg No. 12 gegen Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. 7844

Verloren

am Dienstag den 14. d. Mts. in den Kurfaalanlagen oder vom Kurfaal über den Marktplatz nach der verlängerten Marktstraße eine **Broche** in Form einer Pense-Blume. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7845

Am Freitag Abend ging von der Dietenmühle bis zur Friedrichstraße eine **lila Bandschleife** verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7846

Am Freitag Morgen wurde auf dem Markte eine **Stickerei** zu einem Pantoffel verloren. Der redliche Finder kann dieselbe gegen eine Belohnung Friedrichstraße 40 abgeben. 7847

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sich der häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet bis Michaeli eine Stelle. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 7707

Eine **Barisfrau**, welche zuverlässig und in jeder Behandlung erfahren ist, sucht einen **Barbiere**. Näheres in der Exped. 7636

Eine deutsche Lehrerin sucht eine Stelle als solche oder als Gesellschafterin bei einer Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 7848

Auf Michaeli wird gegen guten Lohn ein mit genügenden Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht, welches ganz selbständig kochen kann und dabei etwas Hausarbeit verrichtet. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7826

Ein anständiges Mädchen, welches noch nie conditionirte, sucht eine Stelle als **Kammerjungfer** oder auch als **Zimmermädchen**; übernimmt auch die Pflege und Wartung der Kinder. Eine Stelle dieser Art bei einer einzelnen Dame würde sie vorzugsweise annehmen. Auf **Salaire** wird sehr wenig gesehen, desto mehr auf eine gute Behandlung. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7849

Ein braves anständiges **Frauenzimmer**, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, gute Zeugnisse besitzt, sich auch die weiblichen Arbeiten unternimmt, wünscht gern zu einer Dame oder zu einem Herrn. Näheres in der Exped. d. Bl. 7850

Ein junges Mädchen vom Lande, welches Handarbeit versteht, wird zu einer ganz kleinen Familie in Frankfurt gesucht. Näh. Mühlgasse 8. 7851

Zum 1. September wird ein Mädchen gesucht **Neurostraße No. 32.** Jährl. Lohn 30 fl. 7852

Ein Mädchen, welches sogleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht. Zu erfragen große **Burgstraße No. 3.** 7853

Eine sehr gute **Köchin** sucht eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 7854

Gesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als **Ausläufer** oder **Bedienter**. Näheres bei **C. Leyendecker & Comp.,** **Burgstraße No. 6.** 269

Ein junger Mann, welcher reiten und fahren kann, sucht eine Stelle als **Kutscher**. Näheres in der Exped. 7855

Es wird ein **Hausbursche** gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 7829

Bei **Schreinermeister M. Bauer** kann ein Junge in die Lehre treten. 7856

Ein tüchtiger **Knecht** wird zu einem **Einspanner-Fuhrwerk** gegen guten Lohn gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 7487

Eine unmöblirte Stube wird zu miethen gesucht. Näh. in der Erped. 7725
Kerostraße No. 32 im Hinterhaus kann ein ordentlicher Mensch
Schlafstelle erhalten. 7857

Rheinstraße 3 im 3. Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 7182

Rheinstraße 6 ist die Bel-Etage zu vermiethen. 7193

Untere Friedrichstraße No. 41 ist ein geräumiges möblirtes Zimmer
wochen- oder monatweise zu vermiethen. 7858

Zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost, ganz in der Nähe der Stadt, sind
zu vermiethen; auf Verlangen kann Küche dazu gegeben werden. Das
Nähere in der Erped. d. Bl. 6350

15—1800 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres bei
H. Barth, Commissionär. 7642

Eine Prophezeiung.

(Fortsetzung aus No. 193.)

4.

Es war im Jahre 1812.

Der Stern Napoleons leuchtete im hellsten Glanze.

Zum drittenmale einigten sich Europas Herrscher gegen Frankreichs Usurpator.
Rußland hatte lange geschwankt, der neuen Coalition sich anzuschließen; doch end-
lich siegte Englands Einfluß — und es ward das Haupt des neuen Bundes.

Eine Aufzählung der allbekannten, im Sturm einander drängenden Ereignisse
damaliger Zeit, wird uns der Leser gern erlassen; ins Gedächtniß möchten wir ihm
aber rufen, daß Sumarow nicht ohne Grund die Aeußerung machte: „Man muß
jetzt Offiziere improvisiren!“

„Ich müßte absonderliches Pech haben,“ dachte daher Michael Sibir, „wenn
ich als Protegé Narischkins und als Günstling der Prinzessin Wototska nicht bald
zum Offizier ernannt werden sollte, wie dreißigtausend Andere.“

Und in der That, er hatte nicht auf Sand gebaut.

Kaum als Gemeiner in ein Husarenregiment getreten, bot sich ihm Gelegen-
heit, in einem hitzigen Gefecht sich mit dem Feind zu messen. Und Tags darauf sah
er sich schon zum Unteroffizier ernannt.

Ueberspringen wir jetzt die Zeit von drei Monaten und versehen wir uns im-
mittlen des großen Feldzuges, den die Geschichte den russischen Feldzug nennt.

„Michael Sibir,“ sagte eines Tages der General Drowski, der das Corps be-
fehligte, in welchem unser Held als Unteroffizier fungirte, „Du hast Courage,
glaube ich?“

„Gewiß, mein General!“

„Und möchtest avanciren?“

„Ohne Zweifel.“

„Wohlan, es bietet sich Dir jetzt die herrlichste Gelegenheit.“

„Befehlen Sie, mein General — ich werde gern gehorchen.“

„Das gestrige Gefecht war hitzig; von beiden Seiten wurde mit Erbitterung
gekämpft. Und hat Davoust durch seine Dragoner uns böse Stiche beigebracht, so
haben unsere Kosacken auch gute Stiche ausgetheilt.“

„Wahrhaftig, General!“

„Nun, heut gilt's zu sehen, was der Feind im Schilde führt. Nimm daher
fünfzig Kosacken, recognoscire die Umgegend und bringe mir Rapport.“

„Zu Befehl, mein General.“

„Schau Dich um, ob Du nicht wenigstens einige vom Feinde im Stich gelassene
Bagagestücke erbeuten kannst — das wäre ein sicheres Mittel, Dein Avancement zu
fördern.“

„Ich werde das Meinige thun,“ versetzte Michael Sibir, und schickte sich gleich
an, die Befehle seines Vorgesetzten auszuführen.

Den Säbel in der Hand, ritt er mit seinen Kosacken so wohlgemuth davon,

als gält es nur eine Vergnügungstour zurückzulegen. Die Gegend, die sie langsam durchstreiften, war sehr sumpfig. Man hatte sich wohl eine Stunde Wegs schon vom russischen Lager entfernt, als plötzlich einer der Kosaken seinem Vorgesetzten, Michael Zibin, zurief:

„Commandant, sehen Sie doch!“
„Was giebt's?“

Wie, Sie sehen nichts? Kaum fünfzig Schritte vor Ihnen — — —
„Seh' ich nichts als einen Sumpf,“ entgegnete der Angeredete; „keinen Menschen und kein Thier!“

„Aber Bagagestücke,“ versetzte der Kosak; „sehen Sie nicht die Maschinen da, die aus dem Sumpf hervorschauen?“

Der Unteroffizier nahm eine Vornette zur Hand.

„Wahrhaftig,“ rief er, da steckt etwas im Sumpfe!“ Und zu Dem sich wendend, der ihn auf diesen Gegenstand erst aufmerksam gemacht, setzte er hinzu: „Nimm zwei Mann mit Dir und steh zu, was da versenkt ist.“

Flugs wurde der Befehl vollzogen, und es dauerte nicht lange, so ließen die drei Abgesandten einstimmig einen Freudenschrei erschallen.

„Commandant, das sind Kanonen, die Davoust beim Rückzug hier hat stecken lassen,“ lautete die Nachricht der in freudiger Hast Zurückgekehrten.

Michael Zibin begriff gar wohl, welches Glück für ihn aus diesem Fund erwachsen könne. Hurtig vom Pferde springend rief er daher sogleich:

„Für mich! Ich habe sie mit Hülfe meines Glases aufgespürt und Euch nur abgeschickt, für mich die Beute zu erheben. Wißt Ihr wieviel es sind?“

„Sechzehn, mein Commandant!“

„Das dacht' ich mir — Nun schnell ans Werk, wir müssen uns beeilen, dem Feind zuvor zu kommen, denn zweifelsohne hat er gestern die Kanonen in der Nacht hier versenkt, sie heute zu gelegener Stunde wieder abzuholen.“

„Ganz sicher, Commandant!“

„Frisch auf denn! Wir sind fünfzig Mann, und ebenso viel Pferde helfen uns — sind das zu wenig Kräfte, um sechzehn Stück französischer Kanonen aus dem Sumpf zu ziehen?“ (Schluß folgt.)

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 5. Juli, dem h. V. u. Conditor Jacob Wilhelm Ludwig Frensch eine Tochter, M. Henriette Friederike Josephine Elise Wilhelmine. — Am 11. Juli, dem h. V. u. Mundkoch Wilhelm Grimm ein Sohn, M. Georg Johann Ludwig. — Am 21. Juli, dem Gastwirth Joseph Helbach dahier, B. zu Ehrenthal, eine Tochter, M. Clara Ottilie. — Am 23. Juli, dem h. V. u. Schneidermeister Jans Hansen Kelling ein Sohn, M. Georg Heinrich Christian. — Am 27. Juli, dem Herzgl. Conrector Dr. phil. Heinrich Friedrich Zimmanuel Guido Sandberger dahier ein Sohn, M. Heinrich Wilhelm Eduard. — Am 28. Juli, dem h. V. u. Maurermeister Georg Karl Heinrich Müller eine Tochter, M. Luise Johanna Wilhelmine Julie. — Am 26. Juli, dem h. V. u. Metzgermeister Friedrich Franz ein Sohn, M. Karl Friedrich Daniel. — Am 3. August, dem Maurermeister Philipp Jakob Kürzer dahier, B. zu Weisel, ein Sohn, M. Christian Wilhelm. — Am 4. August, dem Schreiber Heinrich Ried dahier, B. zu Königstein, ein Sohn, M. Otto Hermann Bonifacius August. — Am 9. August, der led. Marie Catharine Bester von Schlangenbad ein Sohn, M. Carl.

Proclamirt. Der h. V. u. Schreinermeister Johann Matthäus Heinrich Heise, ehl. led. Sohn des h. V. u. Schreinermeisters Friedrich Wilhelm Heise, und Johanne Luise Schröder von Laasphe, ehl. led. hinterl. Tochter des gew. Hofschuhmachers Friedr. Heinrich Schröder daselbst. — Der Ofen- und Thonwaaren-Fabrikant Johann Jakob Höppli, ehl. led. Sohn des Landwirths Adam Höppli zu Bezikon im Kanton Thurgau, und Johanna Charlotte Amalie Gaab, ehl. led. Tochter des h. V. u. Schreinermeisters und Kirchenvorstehers Heinrich Bernhard Gaab. — Der Schlosser Jacob Wilhelm Ehrhardi dahier, B. in Nastätten, ehl. led. hinterl. Sohn des das. V. u. Bäckermeisters Jacob Wilhelm Ehrhardi, u. Therese Höfer zu Nastätten, ehl. led. hinterl. Tochter des das. V. u. Adermanns Wilhelm Höfer.

Copulirt. Der h. V. u. Schreiner Johann Carl Theod. Friedr. Schuhmacher und Charlotte Elisabeth Marie Meurer.

Gestorben. Am 22. Juli, der Kaufmann Carl Joseph Spindler zu Andernach, alt 36 J. — Am 10. August, Emilie Henriette Friederike, geb. Rudio, Ehefrau des Reallehrers

Kranz Hermann Lehendeker, alt 54 J. 9 M. 16 T. — Am 11. August, der Herzogl. kais. Obristleutnant der Artillerie Wilhelm Heimann, alt 64 J. 3 M. 13 T. — Am 12. August, Anna, des h. V. u. Kammachers Alexander Krell Tochter, alt 4 M. 7 T. — Am 15. August, Marie Philippine Sophie, des Schneidermeisters Philipp Heinrich Jung dahier, B. zu Wörsdorf, Amts Istein, Tochter, alt 8 M. 14 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl), bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 32 fr.
 3 " ditto bei May und S. Müller 16 fr.
 2 " ditto bei S. Müller 12 fr.
 1 1/2 " ditto bei May 11 fr., Marr und Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
 4 " Schwarzbrod allg. Preis (47 Bäcker und Händler): 15 fr. — Bei Hippacher 16 fr.
 3 " ditto bei Acker, Burkart, Dietrich, Kaufel, Finger, Füllbach, Fischer, Flohr, Freinsheim, Gläbner, Jäger, Kadesch, Koch, Matern, May, S. u. M. Müller, Petri, Ranspott, Reuscher, Reinhard, Ritter, Rennewand, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Stritter, Wagemann, Walther und Weiß 11 fr.
 2 " ditto bei Hippacher und Marr 8 fr., S. Müller 7 1/2 fr.
 4 " Kornbrod bei Brand, Füllbach, Fischer, Flohr, Kadesch, Koch, Mat. M. Müller, Reuscher und Wagemann 14 fr.

Weißbrod.

- a) Wasserwed für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kaufel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, S. Müller, Saueressig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Kaufel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Malbaner, S. Müller, Saueressig, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Kadesch 16 fl. 30 fr., Hahn, Jäger, Koch, Philipp, Wagemann und Walther 17 fl., Theis 17 fl. 4 fr., Vogler und Werner 17 fl. 30 fr., Stritter 18 fl. 8 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Kadesch 15 fl. 30 fr., Vogler, Hahn, Jäger, Theis, Wagemann u. Walther 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis 13 fl. 52 fr., Kadesch 14 fl. 30 fr., Vogler, Hahn, Jäger, Wagemann u. Walther 15 fl., Werner 15 fl. 30 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis u. Werner 9 fl. 30 fr., Kadesch 10 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei S. u. M. Wör 16 fr.,
 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Bücher, Frensch sen., Meyer u. Jos. Weidmann 15 fr., Blumenstein, Frensch jun., Hees, Herz, K. u. W. Ries, Scheuermann, Seewald u. Weidig 17 fr., Schnaas 18 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei K. Ries 18 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.
 1 " Dorsfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Bücher 28 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Frensch sen., Schlidt und Weygandt 28 fr.
 1 " Nierenrett allg. Preis: 22 fr. — Bei Meyer und Weidig 20 fr., Bücher, Cron, Edinghausen, Hasler, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Scheuermann, Schramm und Weygandt 24 fr., Thon 28 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Cron, Hees, Herz und Scheuermann 30 fr., Bücher, Edinghausen, Frensch jun., Hasler, W. Ries, u. Stuber 32 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Blumenstein, Frensch sen., L. Kimmel, Schlidt u. Stuber 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenstein, Nicolai, Chr. Ries, Schlidt, Schramm, Stuber, Thon u. Weygandt 14 fr., Cron 16 fr.

Für die vertriebenen Schleswig-Holsteiner Beamten ic. sind ferner bei mir eingegangen
 1) von dem Gesangsverein "Concordia" dahier 7 fl. 15 fr.,
 2) Ertrag einer von dem Unterzeichneten veranlassenen Sammlung bei Gelegenheit der am 17. dieses auf der Dietsmühle stattgehabten Feier des Stiftungsfestes des hiesigen

"Carillon-Vereins" 27 fl.
 Freundlichsten Dank den edlen Gebern!

F. W. Kasehler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 195) 20. August 1860.

Circus François Loisset in Wiesbaden.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.
Jeden Tag große Vorstellung.
Anfang 7 Uhr. 6534

Wein-Essig

zum Einmachen in verschiedenen Qualitäten billigt bei
7781

Otto Schellenberg.

Fischu, Aermel, Kragen & Häubchen &c.

empfehlte in schöner Auswahl Ferd. Müller, Kirchgasse 31. 7625

Nicht wasserweiche Flörsheimer Waare, sondern gutes französisches Porzellan und Steingut, sowie unser vollständig frisch assortirtes Glaswaarenlager empfehlen wir zu billigen Preisen und reeller Bedienung.

Jacob Schmidt's Erben, 7628
Goldgasse No. 10. Marktstrasse No. 47.

Séances particulières

de Magnetisme et de Somnambulisme

Mr. et Mad. Ogier de Paris,

Saalgasse No. 6 au premier,
visible de 2 à 5 heures. 7810

Brönners Fleckenwasser, Cölnisch-Wasser von Joh. Maria Farina, gegenüber dem Jülich-Platz, Carmeliter-Melissengeist, sowie feinste Parfümerien und Seifen empfiehlt

7691

Chr. Wolff, Hoflieferant.

Neue grüne Kern

bei C. Sahn am Uhrthurm. 7783

Gutes Korn-, sowie Weizenstroh wird zu kaufen gesucht von
G. D. Linnenkohl, Nerostraße No. 24. 7834

Bei Einkäufen über 25 fl. wird das Fahr-
geld hin und retour zurückerstattet!

Mainzer Messanzeige.

Im Laden der Frau Wittwe Lanz
am Speisemarkt

befindet sich, wie seit Jahren bekannt, auch diese
Messe das große Lager von

**Leinen- und Halbleinen-
Waaren**

von Baruch & Comp.

aus Breslau & Cöln.

Dem verehrlichen Publikum erlauben wir uns anzuzeigen,
daß wir diese Messe wiederum mit einem auf das allerreich-
haltigste assortirten Lager bezogen, und werden wir besonders
bemüht sein, das uns seit Jahren in so reichem Maße ge-
schenkte Vertrauen durch die reellste Bedienung zu rechtfer-
tigen und zu erhalten.

Unser Lager enthält:

**Holländische, Belgische, Englische, West-
phälische, Bielefelder und Hausmacher-
Leinwand, prachtvolle Damast- u. Gebild-
Gedecke, Handtücher, Tisch- und Taschen-
tücher 2c., nur Prima-Waaren,**

welche während der Messe zu den hierneben notirten Preisen
fortgegeben werden.

Feste Preise.

Brüsseler Neglige-Hauben, per Stück 18 und 24 fr. Küchenhandtücher, das halbe Duzend 24 und 36 fr., per Elle 4 bis 7 fr. Schweizer gestickte Damentragen (per Stück Fabrikpreis 2 und 3 fl.) für 18 fr. das Stück. 200 Stück prachtvoll gestickte Unterröcke per Stück 2 fl. 42 fr. (Nur 50 Stück) ordinäre Hausmacher-Leinen, das Stück von 3½ bis 4 Thlr. Ein Stück Leinwand zu einem Duzend Arbeitshemden 9 fl., feinere Sorten 12, 14, 16 bis 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17½, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalten Faden, sehr weißer, diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 20 bis 50 fl. Hanseinen aus Rigaer Hanf gesponnen, mit etwas Baumwolle gemischt, eignet sich besonders zur Bettwäsche von vorzüglichster Dauerhaftigkeit, das Stück 13, 14 und 15 fl. Feinste Brüsseler Hanseinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gebet mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein-Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Reine leinene Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamolis rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl. Französisch battistleinene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Leinene Einsätze für Herrenhemden zu außerordentlich billigen Preisen. 1¾ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im en gros-Lager hier eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchenhandtücher, feine Sorten, 48 fr., 44 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr. Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gebet mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück zu 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Baruch & Comp.

aus Breslau & Köln.

Verkaufslocal im Laden der Frau Wittwe Lanz
am Speisemarkt in Mainz.

7836

Im Laden der Frau Wittwe Lanz am Speisemarkt.

Stahlreifröcke

mit 5 Reife à 1 fl. 15 fr. 10. bei

7835 **G. L. Neuendorff** am Kranz.

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohltätig, verschönernd u. erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnussöl- Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr., 2 Stück zusammen 21 fr., — 4 Stück in einem Packet 36 fr., — fortwährend zu haben bei

5747 **August Herber**, vorm. J. J. Möhler, Wiesbaden.

Muhrer Ofen- u. Ziegelfohlen

von bester Qualität sind fortwährend direct vom Schiff zu beziehen bei
7784 **Günther Klein.**

Cognac à fl. 1. 36 — fl. 1. 45 — fl. 2 — fl. 2. 36 per Flasche,

Rum à fl. 1. 12 — fl. 1. 30 — fl. 1. 45

Arac à fl. 1. 36 — fl. 1. 45

Schiedamer Genever à fl. 1. 12 und fl. 1. 24

Altes Schwarzwälder Kirschenwasser

a fl. 1. 12 und fl. 1. 36

Whisky à fl. 1. 45 und fl. 2. 12

Malaga à fl. 1. 12 und fl. 1. 45

Bordeaux à fl. 1. und fl. 1. 12

Sherry à fl. 1. 45 — fl. 2 und fl. 2. 36

Madeira à fl. 1. 45 und fl. 2. 24

Muscat Lunel à fl. 1. 36

Roussillon à fl. 1. 36

Chambertin, Beaune, Volnay, Nuits billigt bei

7379 **Chr. Ritzel Wittwe.**

Uhren-Versteigerung.

Dienstag Nachmittag um 2 Uhr werden im Gasthaus zum Einhorn eine Partie verschiedene Sorten gut abgezogener Schwarzwälder Uhren versteigert.

Ein neues nicht allzu großes Haus mit Hinterbau und Garten in dem schönsten Theile der Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7775

Ein noch wenig gebrauchter kupferner Waschkessel ist zu verkaufen Webergasse 48. 7790

Kommode, Tische, Schränke, ganz neu, sind zu verkaufen Moritzstraße No. 5. 7786

Zwei neue nussbaumene Kommode und mehrere Theetische sind zu verkaufen Friedrichstraße 27. 7789

Saalgasse 13 ist Kornstroh zu verkaufen. 7786